



Geschäftsbericht

zum 31. Dez. 2017
gemäß § 114 WpHG

der

Sino-German United AG

Maximilianstraße 54
80538 München
www.sgu-ag.de

Inhaltsverzeichnis

Bericht des Aufsichtsrats zum 31. Dezember 2017	3
Lagebericht für das Geschäftsjahr 2017	9
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	24
Bilanz zum 31. Dezember 2017	25
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2017	26
Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2017	27
Eigenkapitalveränderungsrechnung zum 31. Dezember 2017	28
Anhang zum 31. Dezember 2017	29

Bericht des Aufsichtsrats zum 31. Dezember 2017

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

nachstehend darf ich Sie über die Arbeit des Aufsichtsrats der Sino-German United AG im Geschäftsjahr 2017 informieren.

Sitzungen und Teilnahme

Im Berichtsjahr 2017 traf sich der Aufsichtsrat zu fünf Sitzungen (jeweils im März, April, Juni, November und Dezember). An der Aufsichtsratssitzung im April, November und Dezember nahmen alle Mitglieder des Aufsichtsrats und der Vorstand teil. Bei der Aufsichtsratssitzung im März hatte der Vorsitzende des Aufsichtsrats schriftlich den stellvertretenden Vorsitzenden mit der Sitzungsleitung beauftragt. Bei der Aufsichtsratssitzung im Juni nahm das Aufsichtsratsmitglied Herr Chen zwar nicht persönlich teil bestätigte aber die Beschlüsse in schriftlicher.

Im Zuge der 5 Sitzungen berichtete der Vorstand dem Aufsichtsrat über die wesentlichen periodischen Ereignisse und relevanten Vorkommnisse der Gesellschaft. Der Aufsichtsrat nahm die Ausführungen des Vorstands zur Kenntnis und hat die entsprechenden Beschlüsse gefasst.

Ausschüsse im Sinne des § 107 Abs. 3 AktG wurden keine gebildet.

Aufgaben des Aufsichtsrats

Im Berichtsjahr nahm der Aufsichtsrat die ihm nach Gesetz und Satzung der Gesellschaft obliegenden Aufgaben wahr, überwachte und beriet nach bestem Wissen und Gewissen die Geschäftsführung des Vorstands. Der Aufsichtsrat prüfte insbesondere die Rechtmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung, das Risikofrüherkennungssystem der Gesellschaft und begleitete strategisch wichtige Maßnahmen.

Neben der allgemeinen Geschäftsentwicklung wurden in den Sitzungen des Aufsichtsrats die Strategien, die Maßnahmen, die wichtigen Angelegenheiten und Entwicklungsrichtungen der Gesellschaft sowie der Jahresabschluss 2016 erörtert.

Hauptversammlung im Jahre 2017

Am 8. Juni 2017 fand nach ordnungsgemäßer Einberufung durch den Vorstand die ordentliche Hauptversammlung der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2017 statt. Auf dieser wurde über die Entlastung der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2016 sowie

Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2017 beschlossen.

Die Tagesordnung beinhaltete folgendes:

- Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses und des Lageberichts (einschließlich des erläuternden Berichts zu den Angaben nach § 289 Abs. 4 HGB und nach § 289 Abs. 5 HGB) für das Geschäftsjahr 2016 sowie des Berichts des Aufsichtsrats
- Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Vorstands für das Geschäftsjahr 2016
- Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2016
- Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2017

Alle Beschlüsse wurden erfolgreich umgesetzt und ins Handelsregister eingetragen.

Der Aufsichtsrat und der Vorstand planen die ordentliche Hauptversammlung der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2018 am 12.07.2018 in München abzuhalten und diese fristgerecht einzuberufen

Besetzung von Aufsichtsrat und Vorstand

Der Aufsichtsrat setzt sich gemäß § 9 Abs. 1 der Satzung der Sino-German United AG aus drei Mitgliedern zusammen. Das Aufsichtsratsmitglied Herr Wei Chen hat sein Aufsichtsratsmandat am 10.07.2017 niedergelegt. Herr Shiqing Mao ist als neues Mitglied des Aufsichtsrates der Gesellschaft am 22.08.2017 gerichtlich bestellt worden. Mitgliederzahl des Aufsichtsrats ist somit unverändert.

Zur weiteren Stärkung der Unternehmensführung hat der Aufsichtsrat am 20. Juni 2017 einstimmig beschlossen, Herrn Hui Wang und Herrn Binlei Song für die Dauer von drei Jahren als Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft zu bestellen. Die nächste Bestellung des Vorstands ist mit Ablauf der Amtszeit von Herrn Wang und Herrn Song im Jahr 2020 vorgesehen. Durch diese Aufstellung sowie personelle Verstärkung wird das Unternehmen zielführend und ergebnisorientiert gesteuert und verwaltet.

Vergütung von Aufsichtsrat und Vorstand 2017

Die Mitglieder des Aufsichtsrats der SGUAG erhalten eine angemessene Vergütung, die durch einen Hauptversammlungsbeschluss festgesetzt wird. Bei der am 18. August 2016 stattgefundenen Hauptversammlung wurde es beschlossen, dass jedes Mitglied des Aufsichtsrats

eine feste jährliche Vergütung erhält.

Unter Berücksichtigung der aktuellen Wirtschaftslage der Gesellschaft hatten das Aufsichtsratsmitglied Herr Dr. Duo Wang und das vorherige Aufsichtsratsmitglied Herr Wei Chen im September 2016 gegenüber SGUAG erklärt, auf ihre Vergütungen freiwillig zu verzichten. Am 10.07.2017 hat Herr Wei Chen sein Aufsichtsratsmandat niedergelegt. Als Nachfolger ist Herr Shiqing Mao als neues Mitglieder des Aufsichtsrates der Gesellschaft am 22.08.2017 gerichtlich bestellt worden. Im Januar 2018 hat Herr Shiqing Mao gegenüber der SGUAG erklärt, auf seine Vergütung freiwillig zu verzichten. Daher erhielten Herr Dr. Duo Wang und Herr Shiqing Mao für die Wahrnehmung der ihnen übertragenen Mandate im Geschäftsjahr 2017 keine Vergütung. Aus gleicher Berücksichtigung hat der Aufsichtsratsvorsitzende Herr Dr. Egger im Dezember 2016 gegenüber SGUAG erklärt, freiwillig auf monatlich 500,00 € an Vergütung zu verzichten.

Die Vorstandsvorsitzende Frau Pan und die zwei neuen Vorstandsmitglieder Herr Hui Wang und Herr Binlei Song erhalten von der Gesellschaft bis dato keine Vergütung. Ihre Vergütung erfolgt allein durch die Konzernobergesellschaft Sino-German United Group Co., Ltd.. Eine weisungsfreie, allein am Interesse der Gesellschaft ausgerichtete Vorstandstätigkeit ist dennoch sichergestellt.

Herr Birnstingl erhält von der Gesellschaft eine Vergütung; diese setzt sich nach den Vorgaben des Corporate Governance Kodex aus einem Fixum und einem variablen Teilbetrag zusammen. Der variable Teilbetrag der Vergütung in Form eines Bonus ist auf die nachhaltige Unternehmensentwicklung ausgerichtet und dementsprechend an den vom Aufsichtsrat festgelegten maßgeblichen Zielsetzungen orientiert.

Interessenskonflikte

Die Mitglieder des Aufsichtsrats Herr Dr. Duo Wang, Herr Shiqing Mao sowie das vorherige Aufsichtsratsmitglied Herr Wei Chen haben neben der Tätigkeit beim Aufsichtsrat der Sino-German United AG auch weitere Funktionen in den verbundenen Unternehmen der Gesellschaft inne. Einzelheiten ergeben sich aus der Einberufung zur am 15. Januar 2016 stattgefundenen Hauptversammlung sowie das festgestellte Jahresabschlusses und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2017.

Interessenkonflikte im Berichtszeitraum ergaben sich daraus nicht. Es ist nicht auszuschließen, dass es in der Zukunft zu Konflikten zwischen den Verpflichtungen der Aufsichtsratsmitglieder und den der anderen Tätigkeiten kommen könnte. Die Gesellschaft wird eine frühzeitige

Offenlegung und Regelung solcher Konflikte sicherstellen.

Zusammenarbeit zwischen dem Aufsichtsrat und dem Vorstand

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat in den Aufsichtsratssitzungen und durch schriftliche und mündliche Berichte über die aktuelle Lage der Gesellschaft, über den Stand des Risikomanagements und über die Vermögens- und Finanzplanung sowie bzgl. Überlegungen über die weitere Entwicklung der Gesellschaft. Der Aufsichtsrat verfolgte insbesondere die Entwicklung der Liquidität (Soll-Ist-Vergleiche inkl. Planungen) als zentrale Maßnahme im Rahmen des Risikomanagements.

Die aktuelle Situation und voraussichtliche Entwicklung der Geschäftsführung wurden vom Aufsichtsrat in den Aufsichtsratssitzungen auf der Basis der Unterlagen und der mündlichen Berichte des Vorstands auf Plausibilität hin überprüft und kritisch begutachtet. Bei Entscheidungen von zentraler Bedeutung für die Gesellschaft war der Aufsichtsrat stets frühzeitig eingebunden. Erforderliche Beschlüsse wurden nach eingehender Prüfung und intensiver Beratung gefasst.

Geschäftsentwicklung

Nach der wirtschaftlichen Neugründung hat die Sino-German United ihre Geschäftstätigkeit erfolgreich aufgenommen. Operativ fokussiert sich das Unternehmen zunächst auf das Handelsgeschäft. Im Jahr 2017 hat die Sino-German United AG auf der operativen Ebene ihr Biergeschäft mit der Bitburger Braugruppe wie erwartet weiter ausgebaut und konnte den Gewinn und die Umsätze im Vergleich zu 2016 steigern. Vor allem konnte ein größerer Auftragseingang verzeichnet werden. Darüber hinaus konnten in 2017 die Beziehungen zu den Lieferanten durch intensiven Dialog weiter verbessert und gestärkt werden.

Auf strategischer Ebene eruiert und erweitert das Unternehmen zurzeit weitere Geschäftsfelder. Ziel ist es, die eigene Ressource und Expertise im Bereich der Handelsverteilung und -Vermarktung gewinnbringend zu nutzen, um Entwicklungspotenzial sowie Geschäftsfelder zu erweitern.

Neben dem Biergeschäft hat die SGUAG Handelsgeschäfte mit Premium-Mineralwasser und Brillenputztüchern etabliert. Seit September 2017 arbeitet SGUAG mit der Gerolsteiner Brunnen GmbH & Co KG zusammen und exportiert deren Qualitätsmineralwasser nach China.

Neben dem Handelsgeschäft hat die Sino-German United AG aktiv auch ihr Beratungsgeschäft etabliert. Seit Sommer 2017 besteht eine Kooperation mit dem Süddeutscher Verlag Veranstaltungen GmbH – ausgewählte Veranstaltungen in China zu vermarkten. Für die AI Automotiv Fachkonferenz Ende November 2017 in München konnte die Sino-German United AG bereits erfolgreich chinesische Teilnehmer akquirieren und diese bei der Konferenz begleiten.

Die Jahresabschlussunterlagen betreffend das Geschäftsjahr 2017 wurden allen Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig vom Vorstand der Gesellschaft übermittelt, um eine eingehende und sorgfältige Prüfung zu gewährleisten.

Im Rahmen der Jahresabschlussbesprechung erläuterte der Abschlussprüfer, Herr Thomas Kosing, von der Ebner Stolz GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats in Vertretung für den gesamten Aufsichtsrat seine Prüfungsschwerpunkte und das Prüferergebnis. In der Diskussion beantwortete der Prüfer alle Fragen des Aufsichtsrats zur vollsten Zufriedenheit. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats überzeugte sich somit von der Ordnungsmäßigkeit der Prüfung und des Prüfberichts. Deshalb versah der Abschlussprüfer den Jahresabschluss mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Der Jahresabschluss vermittelte nach der Auffassung des Aufsichtsrats ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Aufsichtsrat stimmte vor diesem Hintergrund auch der Einschätzung des Vorstands zur Lage der Gesellschaft in dessen Lagebericht zu.

Nach der Besprechung über die Prüfung des Jahresabschlusses 2017 billigten alle Aufsichtsratsmitglieder im schriftlichen Umlauf den vom Vorstand aufgestellten und mit Vorstandsbeschluss vom 3. April 2018 dem Aufsichtsrat als endgültig vorgelegten Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2017. Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2017 ist somit gemäß § 172 des Aktiengesetzes festgestellt.

Dank

Der Aufsichtsrat bedankt sich insbesondere bei den Aktionären der Sino-German United AG für

das erwiesene Vertrauen und die aufgebrachte Geduld. Außerdem dankt der Aufsichtsrat besonders dem Vorstand für deren Engagement, die geleistete Arbeit und die erzielten Ergebnisse.

München, den 16. April 2018

Für den Aufsichtsrat



Dr. Norbert Egger

-Vorsitzender des Aufsichtsrats-

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2017

1. Grundlagen der SGUAG

1.1 Allgemeine Informationen

Die Sino-German United AG ist eine unter der Wertpapierkennnummer SGU888 gelistete Aktiengesellschaft.

Der Geschäftssitz der Gesellschaft befindet sich in München. Der Gesellschaftszweck lautet:

- den Im- und Export sowie Handel mit Produkten (insbesondere, aber nicht beschränkt hierauf, von und mit Nahrungsmitteln, Bier, Produkten des täglichen Bedarfs, mechanischen Geräten und Baumaterialien),
- die Organisation von Kongress- und Messerveranstaltungen sowie
- die Beratung von (insbesondere deutschen und chinesischen) Unternehmen bei Kooperationen, Auslandsinvestitionen und Personalangelegenheiten.

1.2 Geschäftsmodell

Die Sino-German United AG ist im Bereich des Warenhandels zwischen Deutschland und der Volksrepublik China tätig. Das Unternehmen mit Sitz in München verfügt über Expertise im Bereich des Exports von deutschen Qualitätsprodukten nach China. Die Handelssparte der Sino-German United AG fokussiert sich zum aktuellen Zeitpunkt auf den Handel mit deutschen Verbrauchsgütern des täglichen Bedarfs, im Wesentlichen dem Export von deutschem Premium-Bier nach China.

Außerdem ist die Erschließung weiterer Geschäftsfelder, wie die Beratung von deutschen und chinesischen Unternehmen oder der Organisation von Veranstaltungen (siehe auch Punkt 1.1., Geschäftszweck) vorgesehen, um Kooperationen in wirtschaftlichen und kulturellen Bereichen zwischen China und Deutschland zu forcieren. Ziel ist, vertrauensvolle und nachhaltige deutsch-chinesische Wirtschaftskooperationen aufzubauen und zu fördern, sowie den Handel mit China zu stärken. Dabei ist die SGUAG in beiden Ländern gleichermaßen präsent wie auch bewandert

und profitiert so von fundiertem Know-how beider Märkte.

1.3 Steuerungssystem und Leistungsindikatoren

Zur internen Steuerung des Unternehmens dienen dem Vorstand der SGUAG die nachfolgenden Kennzahlen:

- Umsatzerlöse
- EBIT
- Rohertragsmarge vom Umsatz sowie
- Eigenkapitalquote

Die Entwicklung der Steuerungsgröße im Hinblick auf definierte Zielwerte wird u.a. auf jährlicher Basis betrachtet.

Leistungsindikatoren		2017	2016
Umsatzerlöse	TEUR	1.103	599
EBIT	TEUR	-180	-417
Rohertragsmarge vom Umsatz	%	7%	12%
Eigenkapitalquote	%	61%	65%

Im Geschäftsjahr 2017 konnte die SGUAG im Rahmen ihrer Kooperation mit der Bitburger Braugruppe GmbH 27 Bierlieferungen nach China exportieren. Die Umsatzerlöse der SGUAG haben sich gegenüber dem Vorjahr von TEUR 599 um ca. 84% auf TEUR 1.103 erhöht. Dies ist zum einen auf die gestiegene Nachfrage zurückzuführen und des Weiteren darauf, dass das Geschäftsjahr 2017 im Gegensatz zum Vorjahr das erste volle Geschäftsjahr der SGUAG war. Das EBIT hat sich gegenüber dem Vorjahr durch die geringeren sonstigen betrieblichen Aufwendungen in 2017 positiv entwickelt. Die niedrigere Rohertragsmarge auf den

Gesamtumsatz in 2017 ist auf eine konservativere Preispolitik im Biergeschäft zurückzuführen.

2. Wirtschaftsbericht

2.1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Im Jahr 2017 exportierten deutsche Unternehmen Waren im Wert von 1,28 Billionen Euro, wie das Statistische Bundesamt in Wiesbaden im März mitteilte. Das waren 6,2 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum; in 2016 betrug der Wert knapp 1,2 Billionen Euro. Nach China gingen in 2017 deutsche Waren im Wert von 86 Milliarden Euro (Vorjahr: 76 Milliarden Euro), was einem Zuwachs im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 13,3% entspricht.^{1 2}

Die Kaufkraft der aufstrebenden chinesischen Mittelschicht gilt als Wachstumstreiber, sie ist die Hauptzielgruppe für importierte Qualitätsprodukte. Deutsche Produkte sind dabei nachgefragt, da "Made in Germany" sich in China als ein hochwertiges Qualitätssiegel etabliert hat. Die Sino-German United AG hat es sich zur Aufgabe gemacht, in enger Zusammenarbeit mit deutschen Unternehmen hochwertige Produkte in Deutschland einzukaufen und nach China zu exportieren, um sie dort an geeignete und qualifizierte Partner zu vertreiben. Als Bindeglied zwischen in Deutschland und China ansässigen Unternehmen und Handelspartnern übernimmt die SGUAG dabei alle organisatorischen Aspekte sowie Verhandlungen auf der interkulturellen Ebene.

2.2. Geschäftsverlauf

Mit einem Gesamtumsatz von TEUR 1.103 hat die SGUAG die für 2017 gesteckten Umsatzziele leicht übertroffen. Im Jahr 2017 hat die Sino-German United AG auf der operativen Ebene ihr Biergeschäft mit der Bitburger Braugruppe wie erwartet weiter ausgebaut und konnte im Vorjahresvergleich die Umsätze steigern und das Jahresergebnis verbessern. Vor allem konnte ein größerer Auftragseingang verzeichnet werden. Darüber hinaus konnten in 2017 die Beziehungen zu den Lieferanten durch intensiven Dialog weiter verbessert und gestärkt werden.

Neben dem Biergeschäft hat die SGUAG Handelsgeschäfte mit Premium-Mineralwasser und

¹ <https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/GesamtwirtschaftUmwelt/Aussenhandel/HandelspartnerJahr.html>

²

https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/Aussenhandel/Gesamtentwicklung/ZusammenfassendeUebersichtenJvorlaeufigPDF_2070100.pdf?__blob=publicationFile

Brillenputztüchern etabliert. Seit September 2017 arbeitet die SGUAG mit der Gerolsteiner Brunnen GmbH & Co KG zusammen und exportiert deren Qualitätsmineralwasser nach China.

Die durchschnittliche Rohertragsmarge des Umsatzes ist gegenüber dem Vorjahr von 12% auf 7% gefallen. Dies ist vor allem auf die veränderte Preisgestaltung beim Bierverkauf und eine gewisse Sättigung im chinesischen Markt zurückzuführen, von der der Deutsche Brauer-Bund e.V. spricht³.

Gleichzeitig bekamen die deutschen Biermarken der Sino-German United AG eine noch stärkere Konkurrenz von weiteren deutschen und ausländischen Produzenten und Importeuren. Aus diesem Grund hat sich die SGUAG gemeinsam mit der Bitburger Braugruppe GmbH und dem chinesischen Partner Ende 2017 zusammengesetzt und diesbezüglich strategische Lösungsvorschläge für 2018 und darüber hinaus diskutiert. Gemeinsam soll die Marke in China langfristig und nachhaltig aufgebaut werden. Neben dem verstärkten Ausbau der Distribution soll vor allem auch die Vermarktung der Marke in China gefördert werden.

Neben dem Handelsgeschäft hat die Sino-German United AG aktiv auch ihr Beratungsgeschäft etabliert. Seit Sommer 2017 besteht eine Kooperation mit dem Süddeutscher Verlag Veranstaltungen GmbH – ausgewählte Veranstaltungen in China zu vermarkten. Für die AI Automotiv Fachkonferenz Ende November 2017 in München konnte die Sino-German United AG bereits erfolgreich chinesische Teilnehmer akquirieren und diese bei der Konferenz begleiten. Aus diesem Geschäft hat SGUAG im Jahr 2017 Umsätze in Höhe von TEUR 5,6.

Der Jahresfehlbetrag beläuft sich auf TEUR -209 (Vorjahr: TEUR -462). Der Netto-Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit beläuft sich im Geschäftsjahr 2016 auf TEUR -608 (Vorjahr: TEUR -493).

3. Lage des Unternehmens

3.1 Vermögenslage

³ <http://www.dw.com/de/bierabsatz-auf-rekordtief/a-42399518>

Im Geschäftsjahr 2017 stellte sich die Vermögenslage der SGUAG wie folgt dar: Die Bilanzsumme ist per Ende 2017 auf TEUR 2.233 abgesunken. Mehr als 76 % des Gesamtvermögens werden als liquide Mittel ausgewiesen, die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände setzen sich hauptsächlich aus Forderungen gegen ein verbundenes Unternehmen, aus Rückerstattung von Leergut und Mietkaution zusammen.

In TEUR	31.12.2017	31.12.2016	Veränderung
Aktiva			
Anlagevermögen	0,55	1,11	-0,55
Umlaufvermögen	2.226,77	2.424,37	-197,60
Rechnungsabgrenzungsposten	5,93	4,27	1,66
Summe Aktiva	2.233,25	2.429,74	-196,49
Passiva			
Eigenkapital	1.366,53	1.575,52	-209,00
Rückstellungen	40,31	26,76	13,55
Verbindlichkeiten	826,41	827,46	-1,05
Summe Passiva	2.233,25	2.429,74	-196,49

Bei den kurzfristigen Vermögenswerten hat sich aus laufender Geschäftstätigkeit ein deutlicher Anstieg der Vorräte und Forderungen um TEUR 371 im Vergleich zum Stand per 31.12.2016 ergeben. Das Eigenkapital reduzierte sich im Geschäftsjahr 2017 um TEUR 209 auf TEUR 1.367. Die Eigenkapitalquote (Eigenkapital im Verhältnis zur Bilanzsumme) reduzierte sich von 64,84% auf 61,19%. Hauptursache ist der Jahresfehlbetrag der SGUAG mit Höhe von TEUR 209.

3.2 Eigenkapitalsituation

Zum Ende des Berichtsjahres beträgt die Summe des Eigenkapitals der Gesellschaft insgesamt TEUR 1.366,53. Dies ist eine Reduzierung gegenüber dem Vorjahr um TEUR 209. Die Veränderungen der Eigenkapitalsituation im Berichtszeitraum werden durch folgende Tabelle dargestellt:

	01.01.2017	Kapitalher- absetzung	Kapitalerhöhung	Einzahlung in Kapital- rücklage
	EUR	EUR	EUR	EUR
Gezeichnetes Kapital	1.800.000,00	0,00	0,00	0,00
Kapitalrücklage	1.034.775,60	0,00	0,00	0,00
Bilanzverlust	-1.259.252,84	0,00	0,00	0,00
Eigenkapital	1.575.522,76			

	Agio aus Ausgabe neuer Aktien	Jahresfehlbetrag	31.12.2017
	EUR	EUR	EUR
Gezeichnetes Kapital	0,00	0,00	1.800.000,00
Kapitalrücklage	0,00	0,00	1.034.775,60
Bilanzverlust	0,00	-208.995,72	-1.468.248,56
Eigenkapital			1.366.527,04

3.3 Finanzlage

Die Kapitalflussrechnung für SGUAG ist in Anlage 6 des Geschäftsberichts dargestellt.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit ist von TEUR -493 auf TEUR -608 zurückgegangen. Dies ist vor allem auf eine Erhöhung des Net Working Capital zurückzuführen. Das Geschäftsjahr 2017 war belastet durch den Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 209 (Vorjahr: TEUR 462). Im Berichtsjahr weist der Cashflow aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit null aus. In Summe war eine Verminderung des Finanzmittelfonds in Höhe von TEUR -608 (Vorjahr: TEUR 2.290) zu verzeichnen. Dieser setzt sich wie folgt zusammen:

- Aus der operativen Tätigkeit wurde ein Cashflow in Höhe von TEUR -608 (Vorjahr: TEUR -493) erzielt.
- Der Cashflow für Investitionen betrug im Berichtsjahr EUR 0 (Vorjahr: TEUR -2).

- Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit betrug im Geschäftsjahr EUR 0 (Vorjahr: TEUR 2.785)

Die Verbindlichkeiten setzen sich hierbei aus langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten gegenüber der Hauptaktionärin in Höhe von TEUR 681 (Vorjahr: TEUR 681) und aufgelaufenen Zinsen in Höhe von TEUR 145 (Vorjahr: TEUR 116) zusammen.

Im ersten Halbjahr 2017 wurde der Darlehensvertrag der Sino-German Ecopark Handels- und Beratungs GmbH gegenüber SGUAG angepasst, der Darlehenszinssatz sank von 7% auf 2% und die Darlehensfrist ist bis zum 31. Mai 2022 verlängert worden. Als die größte Gläubigerin und einzige Darlehensgeberin erklärte die Sino-German Ecopark Handels- und Beratungs GmbH durch Rangrücktrittserklärung hinsichtlich ihrer Forderungen in Höhe von TEUR 797 hinter die anderen Gläubiger zurückzutreten.

Zum Bilanzstichtag am 31. Dezember 2017 ist die SGUAG mit liquiden Mitteln in Höhe von insgesamt TEUR 1.704 (Vorjahr: TEUR 2.312) ausgestattet. Somit ist die Liquiditätslage der Gesellschaft stabil genug um die operativen Geschäfte weiterhin sicherstellen zu können. Zurzeit ist kein finanzieller Engpass zu erwarten und die Gesellschaft ist jederzeit in der Lage allen finanziellen Verpflichtungen nachzukommen. Die finanzielle Lage der Gesellschaft ist somit als gut einzustufen. Außerbilanzielle Finanzierungsinstrumente nutzte die SGUAG nicht.

3.4 Ertragslage

Im Berichtszeitraum hat die SGUAG auf der operativen Ebene ihr Biergeschäft im Vergleichszeitraum des Vorjahres gesteigert. Im Jahr 2017 wurden insgesamt Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 1.103 (Vorjahr: TEUR 599) realisiert, der korrespondierende Materialaufwand betrug TEUR 1.025 (Vorjahr: TEUR 526). Außerdem hat die SGUAG in 2017 Handelsgeschäfte mit weiteren Handelsprodukten etabliert. Neben dem Handelsgeschäft hat die Sino-German United AG aktiv auch ihr Beratungsgeschäft etabliert. Die Rohertragsmarge des Umsatzes im Geschäftsjahr 2017 ist mit 7% (Vorjahr: 12%) ausgewiesen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen summierten sich im Berichtszeitraum auf TEUR 185 (Vorjahr: TEUR 466). Hierbei sind die Verwaltungskosten und sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Vergleich zum Vorjahr deutlich reduziert worden. Dies ist vor allem auf die niedrigeren Aufwendungen für Rechts- und Finanzberatungen zurückzuführen. Detaillierte Zahlen können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden:

In TEUR	2017	2016	Veränderungen
Umsatzerlöse	1.103,00	598,75	504.25
Mat./Wareneinkauf	1.025,33	526,24	499.10
Bruttoergebnis	77,67	72,51	5.15
Sonstigen betrieblichen Erträge	0,97	17,86	-16.89
Personalkosten	72,51	42,41	30.10
Abschreibungen	0,55	0,55	0.00
sonstige betrieblichen Aufwendungen	185,42	465,88	278,93
Finanzergebnis	29,15	43,88	-14,73
Betriebsergebnis	-209,00	-462,35	253.35

4. Bericht zur voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken

4.1. Prognosebericht

Im Folgenden wird die Prognose des Managements hinsichtlich der zukünftigen Entwicklung der Sino-German United AG sowie des Geschäftsverlaufs dargestellt. Es wird darauf hingewiesen, dass der tatsächliche Geschäftsverlauf aufgrund des Eintretens der unter anderem in den nachfolgenden Abschnitten genannten Chancen und Risiken positiv oder negativ von dieser Prognose abweichen kann.

Im Geschäftsjahr 2018 wird ein mäßiger Anstieg der Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr erwartet. Des Weiteren geht SGUAG davon aus, dass sich das EBIT in 2018 weiterhin positiv entwickeln wird. Die Rohertragsmarge vom Umsatz sowie die Eigenkapitalquote werden voraussichtlich auf einem ähnlichen Niveau bleiben wie im Geschäftsjahr 2017.

Das Biergeschäft bleibt weiterhin das Hauptgeschäft der Sino-German United AG im Jahr 2018. Die Gesellschaft hat im November 2017 gemeinsam mit ihrem chinesischen Partner und der Bitburger Braugruppe die Weichen für eine Ausweitung der Kooperation ab Januar 2018 gestellt. In 2018 wird die SGUAG die Zusammenarbeit mit Bitburger Braugruppe GmbH weiter vertiefen. Ab 2018 wird Sino-German United sich vor allem auf die Weißbiermarke Benediktiner, der Bitburger Braugruppe GmbH, fokussieren, da alle Parteien davon ausgehen, dass die Fokussierung auf eine der Bitburgermarken langfristig einen größeren nachhaltigen Erfolg in der

V.R. China mit sich bringt und die Wettbewerbsfähigkeit auf dem chinesischen Markt steigern sollte. Eine mäßige Umsatzsteigerung im Biergeschäft für das Geschäftsjahr 2018 wird erwartet. Neben dem Biergeschäft wird die SGUAG das Mineralwassergeschäft mit der Marke Gerolsteiner weiter vorantreiben und mit dem chinesischen Partner die Marke in China weiter vermarkten. Basierend auf der aktuellen Entwicklung innerhalb der Gesellschaft wird die Handelssparte im Jahr 2018 auch weiterhin das wichtigste Geschäftsfeld bleiben und den Löwenanteil am Gesamtergebnis im Geschäftsjahr 2018 ausmachen.

Sino-German United AG wird im Geschäftsjahr 2018 weiterhin versuchen, deutsche und chinesische Unternehmen bei verschiedensten bilateralen Geschäften zwischen China und Deutschland zu unterstützen. Die Kooperationen im Bereich Vermarktung von Konferenzen, Foren, Messen in China wird weiter aufgebaut und ausgebaut werden. SGUAG hat durch ihre sowohl chinesische als auch deutsche DNA die Möglichkeit vielfältige Dienstleistungen und Lösungen für chinesische und deutsche Unternehmen in China oder Deutschland anzubieten.

4.2. Risikobericht

4.2.1. Internes Kontroll- und Risikomanagementsystem

Die Sino-German United AG handelt konform zu den einschlägigen deutschen Gesetzen und Verordnungen für gelistete Unternehmen. Der Vorstand und Aufsichtsrat verhalten sich beim Management rechtmäßig. Gegenüber ihren Aktionären und Geschäftspartnern setzt sich die SGUAG für die Einhaltung der höchstmöglichen ethischen und rechtlichen Standards ein. Gemäß den Anforderungen des § 91 Abs. 2 AktG wurde das Risikomanagementsystem der Sino-German United AG aufgebaut. Die Aufgabe des Risikomanagementsystems ist die Überwachung und die Kontrolle aller wesentlichen Risiken für die SGUAG. Mit dem Risikomanagementsystem können die für den Fortbestand der Gesellschaft gefährdenden Risiken früh erkannt werden.

Der Vorstand hat regelmäßig vierteljährliche Lageberichte und Berichte zum Status des Risikomanagements, einschließlich des Standes von Investitionen und laufenden Projekten, erstellt und dem Aufsichtsrat zur Verfügung gestellt. Zudem wurden vierteljährliche Gewinn- und Verlustrechnung sowie Bilanz und Cash-Flow-Rechnung einschließlich Stand der Finanzierungsverpflichtungen und vorhandener Finanzierungslinien dem Aufsichtsrat regelmäßig durch den Vorstand zur Verfügung gestellt.

Der Jahresabschlusserstellungsprozess sowie die laufende Finanzbuchhaltung der SGUAG werden an eine externe Buchhaltungs- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit hoher Reputation ausgelagert. Dennoch werden regelmäßig und umfassend High Level Controls zur Minimierung von Fehlerrisiken im Jahresabschlusserstellungsprozess durchgeführt.

4.2.2 Risiken

Die Sino-German United AG unterliegt als Gesellschaft des Einzel- und Großhandels den spezifischen Risiken dieser Branche. Hierbei können folgende Risiken eintreten:

Zwar hat die SGUAG im Jahr 2017 weitere Produkte ins Produktportfolio aufgenommen, trotzdem ist der gesamte Produktmix noch wenig ausgewogen und das Biersegment besitzt weiterhin die größte Gewichtung. Die SGUAG sollte sich daher bemühen, weitere für den chinesischen Markt geeignete Produkte zu definieren und eine Diversifikation des Portfolios zu schaffen, um das potenzielle Risiko aus dem beschränkten Produktportfolio zu verringern.

In dem Geschäftsjahr 2017 besaß die SGUAG nur einen (Haupt-)Zulieferer und einen Verkaufskunden. Sobald sich in dieser Konstellation ein Kettenglied ändert oder gar entfällt, wird dies einen enormen Einfluss auf das Handelsgeschäft und die weitere Entwicklung der Gesellschaft ausüben. So liegt der Schwerpunkt der Gesellschaft im Jahr 2018 darin, mehrere Lieferanten und Kunden zu gewinnen und dieses Risiko zu verringern.

Im Rahmen des Handelsgeschäfts sieht sich die SGUAG des Weiteren mit verschiedenen operativen Risiken konfrontiert. Dazu gehört zum einen das Währungsrisiko, denn aus den Wechselkursschwankungen zwischen Euro und RMB resultiert stets ein Verlustrisiko, das die Konkurrenzfähigkeit der SGUAG im chinesischen Markt verringern könnte. Um dieses Risiko zu minimieren, steht die SGUAG in stetigem Kontakt zu beratenden Partnern. So ist gewährleistet, dass gegebenenfalls notwendige Gegenmaßnahmen bezüglich des Währungsrisikos zielgerichtet eingeleitet werden können.

4.3. Chancenbericht

China hat sich als wichtigster Handelspartner Deutschlands etabliert. Deutsche Waren sind aufgrund ihrer guten Qualität bei den chinesischen Konsumenten sehr beliebt. Die Volksrepublik China gilt dank des stark wachsenden Lebensstandards als wichtigster Konsumgütermarkt. China bietet der SGUAG enorme Chancen am dortigen Absatzmarkt. Hierbei baut die SGUAG stabile und nachhaltige strategische Partnerschaften mit ihren Geschäftspartnern auf dem chinesischen

Markt auf, mit denen langfristige Geschäftsbeziehungen angestrebt werden, um deutsche Waren auf dem chinesischen Markt zu etablieren und zu verkaufen. Zudem unternimmt die SGUAG weitere Anstrengungen, neue potenzielle Kunden und Handelspartner zu gewinnen.

Darüber hinaus ist es notwendig, das Produktportfolio um weitere Warenkategorien zu erweitern, damit die Umsatzerlöse der SGUAG nicht nur von einem einzigen Produkt abhängig sind und damit ein höherer Rohertrag zur Abdeckung der übrigen betrieblichen Aufwendungen erzielt werden kann. Dabei strebt der Vorstand insbesondere danach, das vielfältige Handelsgeschäft einzuführen, um die im Geschäftsplan genannten Handelswaren zu erweitern.

5. Angaben zu eigenen Aktien gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 2 AktG

Weder die SGUAG noch Dritte, im Namen oder auf Rechnung der SGUAG, halten eigene Aktien.

6. Zweigniederlassungsbericht

Die SGUAG unterhält keine Niederlassungen.

7. Vergütungsbericht

Der Vergütungsbericht umfasst die bei der Festlegung der Vergütung des Vorstands und Aufsichtsrats der SGUAG angewendeten Grundsätze.

7.1 Vergütung des Vorstands 2017

Die Feststellung und regelmäßige Überprüfung der Vorstandsvergütung ist eine Aufgabe des Aufsichtsrats.

Durch Beschluss des Aufsichtsrats vom 29. März 2016 ist Herr Philipp Birnstingl ab dem 29. März 2016 für die Dauer von drei Jahren zum Mitglied des Vorstands der Gesellschaft bestellt worden. Als Vorstandsmitglied erhält er für seine Tätigkeit seit Mai 2016 eine Vergütung, diese setzt sich nach den Vorgaben des Corporate Governance Kodex aus einem Fixum und einem variablen Teilbetrag zusammen. Der variable Teilbetrag der Vergütung in Form eines Bonus ist auf die nachhaltige Unternehmensentwicklung ausgerichtet und dementsprechend an den vom Aufsichtsrat festgelegten maßgeblichen Zielsetzungen orientiert.

Für das Geschäftsjahr 2017 betrug die Vergütung der Mitglieder des Vorstands für ihre Tätigkeit TEUR 66. Einzelheiten zur Vergütung der Vorstandsmitglieder ergeben sich in individualisierter Form aus den nachfolgenden Tabellen:

Name	Gesamtbezüge	Davon erfolgsunabhängig	Davon erfolgsbezogen	Davon mit langfristiger Anreizwirkung
	EUR	EUR	EUR	EUR
Pan, Peng (Vorsitzende)	0,00	0,00	0,00	0,00
Birnstingl, Philipp	65.650,06	60430,06	5.220,00	0,00
Wang, Hui	0,00	0,00	0,00	0,00
Song, Binlei	0,00	0,00	0,00	0,00

Im Geschäftsjahr 2017 wurden Herr Wang, Hui und Herr Song, Binlei als neue Mitglieder in den Vorstand bestellt. Die Vorstandsvorsitzende Frau Peng Pan, Herr Hui Wang und Herr Binlei Song erhalten von der Gesellschaft bis dato keine Vergütung. Eine Vergütung erfolgt allein durch die Konzernobergesellschaft Sino-German United Group Co., Ltd.. Eine weisungsfreie, allein am Interesse der Gesellschaft ausgerichtete Vorstandstätigkeit ist dennoch sichergestellt.

7.2 Vergütung des Aufsichtsrats 2017

Die Mitglieder des Aufsichtsrats der SGUAG erhalten eine angemessene Vergütung, die durch einen Hauptversammlungsbeschluss festgesetzt wird. Das System der funktionsbezogenen Vergütung wird der überwachenden Aufgabe der Aufsichtsratsmitglieder nach unserer Auffassung auch deshalb besser gerecht als eine erfolgsabhängige Vergütung, weil so potenzielle Interessenskonflikte bei Entscheidungen des Aufsichtsrats, die Einfluss auf Erfolgskriterien haben könnten, ausgeschlossen sind. Eine erfolgsabhängige Vergütung erfolgt daher nicht.

Herr Wei Chen hat sein Aufsichtsratsmandat am 10.07.2017 niedergelegt. Herr Shiqing

Mao ist als neues Mitglied des Aufsichtsrates der SGUAG am 22.08.2017 bestellt worden. Unter Berücksichtigung der aktuellen Ertragslage der Gesellschaft hat Herr Shiqing Mao im Januar 2018 gegenüber der SGUAG erklärt, auf seine Vergütung freiwillig zu verzichten. Daher erhielten Herr Dr. Duo Wang und Herr Shiqing Mao im Geschäftsjahr 2017 keine Vergütung für die Wahrnehmung der ihnen übertragenen Mandate. Die Bezüge des Aufsichtsratsvorsitzenden beliefen sich in 2017 auf 18.000,00 EUR.

8. Berichterstattung gemäß § 289 Abs. 4 HGB bzw. § 315 Abs. 4 HGB

Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals

Das gezeichnete Kapital setzt sich wie folgt zusammen:

	EUR
Auf den Inhaber lautende Stammaktien:	
1.800.000 Stück zu je 1,00 EUR (Rechnerische Wert je Aktie 1,00 EUR)	1.800.000,00
	1.800.000,00

Beteiligungen am Kapital, die ein Zehntel der Stimmrechte überschreiten

Direkte oder indirekte Beteiligungen am Kapital der Sino-German United AG, die 10 Prozent der Stimmrechte überschreiten, werden im Anhang zum Jahresabschluss dargestellt.

Inhaber von Aktien mit Sonderrechten

Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen, bestehen nicht.

Art der Stimmrechtskontrolle bei Arbeitnehmerbeteiligungen

Arbeitnehmer, die am Kapital beteiligt sind und die Stimmrechtskontrolle nicht unmittelbar ausüben, sind der Gesellschaft nicht bekannt.

Vorschriften zur Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstands und über die Änderung der Satzung

Gemäß § 7 Abs. 1 der Satzung besteht der Vorstand aus mindestens einem Mitglied, im Übrigen bestimmt der Aufsichtsrat die Anzahl der Vorstandsmitglieder. Die Bestellung und die Abberufung der Mitglieder des Vorstands erfolgt gemäß § 84 AktG in Verbindung mit § 31 MitbestG. Danach ist für Bestellung und Abberufung eines Vorstandsmitglieds der Aufsichtsrat zuständig. Er entscheidet mit einer Mehrheit von zwei Dritteln seiner Mitglieder. Bei Abstimmung über die dem Aufsichtsrat unterbreiteten Vorschläge ist die einfache Stimmenmehrheit ausreichend. Für den Fall, dass die Abstimmung Stimmgleichheit ergibt, hat der Aufsichtsratsvorsitzende gemäß § 7 Abs. 2 Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat bei einer erneuten Abstimmung zwei Stimmen.

Satzungsänderungen werden durch die Hauptversammlung vorgenommen. Die Hauptversammlung hat in § 14 der Satzung von der in § 179 Abs. 1 Satz 2 AktG eingeräumten Möglichkeit Gebrauch gemacht, dem Aufsichtsrat die Befugnis zu Änderungen, die nur die Fassung der Satzung betreffen, zu übertragen.

Da die Satzung keine andere Kapitalmehrheit vorschreibt, werden Beschlüsse der Hauptversammlung zu einer Satzungsänderung gemäß § 179 AktG in der Regel mit mindestens drei Viertel des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals gefasst. Das Gesetz schreibt zwingende Kapitalmehrheiten von drei Vierteln des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals zum Beispiel für Satzungsänderungen vor, die mit wesentlichen Kapitalmaßnahmen einhergehen, wie etwa Beschlüsse über die Schaffung von genehmigtem oder bedingtem Kapital.

Befugnisse des Vorstands insbesondere hinsichtlich der Möglichkeit, Aktien auszugeben oder zurückzukaufen

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 18. August 2016 (§ 5 Abs. 2 der Satzung) ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital in der Zeit bis zum 18. August 2021 durch die Ausgabe von bis zu 900.000 neuer, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmalig, insgesamt jedoch höchstens um EUR 900.000,00 zu erhöhen.

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 18. August 2016 ermächtigt, dass der Vorstand Aktien nur unter den in § 71 Abs. 1 Nr. 8, § 186 Abs. 4 S. 2 AktG normierten Voraussetzungen zurückkaufen darf.

9. Erklärung zur Unternehmensführung (§ 289f HGB)

Die nach § 289f des HGB abzugebende Erklärung zur Unternehmensführung umfasst die Entsprechenserklärung gemäß § 161 des Aktiengesetzes, in der alle relevanten Angaben zu den Unternehmensführungspraktiken, eine Beschreibung der Arbeitsweise von Vorstand und Aufsichtsrat sowie die Zusammensetzung und Arbeitsweise der Ausschüsse wiedergegeben werden.

Die aktuelle Erklärung zur Unternehmensführung (§ 289f HGB) ist auf der Webseite der Gesellschaft unter <http://www.sgu-ag.de/downFile/20180409114030.pdf> einsehbar. Die SGUAG verfolgt dabei das Ziel, die Darstellung der Unternehmensführung übersichtlich und prägnant zu halten.

Im Aufsichtsrat der Gesellschaft besteht seit 2015 eine Frauenquote von null Prozent. Der Aufsichtsrat hat die Zielgröße für den Frauenanteil im Aufsichtsrat der Gesellschaft im Oktober 2015 auf mindestens die Beibehaltung des (damaligen) Status quo festgelegt. Diese festgelegte Zielgröße galt bis zum Ablauf des 30. Juni 2017. Dies lag darin begründet, dass aufgrund der besonderen Situation der Gesellschaft eine Neubesetzung zu der Zeit schwierig darstellbar gewesen wäre und eine konstante Verwaltung bei der Neuausrichtung erstrebenswert war. Der Aufsichtsrat hat sich in seiner Zusammensetzung bzgl. der Frauenquote seither nicht geändert. Lediglich ist Herr Wei Chen im Juli 2017 aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden und wurde durch Herrn Shiqing Mao ersetzt.

Der Aufsichtsrat fasste bei seiner Sitzung am 07. Juni 2017 den Beschluss, dass die bei der am 16. Juni 2016 stattgefundenen Aufsichtsratssitzung festgelegten Zielgröße für den Frauenanteil im Vorstand der Gesellschaft von 30% auf 20% reduziert wurde. Die neu festgelegten Zielgrößen bzw. die gesetzlich gültig Zielgröße Geschlechterquote von 20% wurden schon erreicht.

Mangels Existenz einer zweiten und dritten Führungsebene hat der Aufsichtsrat davon abgesehen, Zielgrößen für diese Führungsebenen festzulegen.

10. Schlusserklärung zum Abhängigkeitsbericht

Die Sino-German United AG war im Geschäftsjahr 2017 ein von der Sino German Ecopark

Handels- und Beratungs GmbH, München, Deutschland, abhängiges Unternehmen i. S. d. § 15 und § 16 AktG. Der Vorstand der Sino-German United AG hat deshalb gemäß § 312 Abs. 1 AktG einen Bericht des Vorstands über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgestellt, der die folgende Schlusserklärung enthält:

„Unsere Gesellschaft hat bei den im Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften nach den Umständen, die uns zu dem Zeitpunkt bekannt waren, an dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten und ist nicht benachteiligt worden. Berichtspflichtige Maßnahmen auf Veranlassung oder im Interesse der herrschenden oder eines mit ihnen verbundenen Unternehmens sind weder getroffen noch unterlassen worden.“

11. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

München, den 03. April 2018

Sino-German United AG

Der Vorstand


Peng Pan



Philipp Birnstingl



Hui Wang



Binlei Song



Bilanz zum 31. Dezember 2017

AKTIVA	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR	PASSIVA	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Sachanlagen			I. Gezeichnetes Kapital	1.800.000,00	1.800.000,00
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	553,00	1.105,00	II. Kapitalrücklage	1.034.775,60	1.034.775,60
B. Umlaufvermögen			III. Bilanzverlust	-1.468.248,56	-1.259.252,84
I. Vorräte				-----	-----
1. geleistete Anzahlungen	12.597,48	0,00	Buchmäßiges Eigenkapital	1.366.527,04	1.575.522,76
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			B. Rückstellungen		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	358.034,60	0,00	Sonstige Rückstellungen	40.312,00	26.762,00
2. Sonstige Vermögensgegenstände	152.121,08	112.003,96			
	-----	-----	C. Verbindlichkeiten		
	510.155,68	112.003,96	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	30.228,61
-davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 18.240,00 (EUR 45.449,00)			2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	826.412,91	797.231,23
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kredit Instituten und Schecks	1.704.017,92	2.312.363,92		-----	-----
C. Rechnungsabgrenzungsposten	5.927,87	4.271,74		826.412,91	827.459,84
	-----	-----		-----	-----
	2.233.251,95	2.429.744,60		2.233.251,95	2.429.744,60
	=====	=====		=====	=====

**Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017**

	2017 EUR	2016 EUR
1. Umsatzerlöse	1.102.999,01	598.749,54
2. Sonstige betriebliche Erträge	971,85	17.863,02
3. Materialaufwand Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.025.331,54	526.235,97
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	65.650,06	38.575,84
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	6.856,34	3.835,03
	<u>72.506,40</u>	<u>42.410,87</u>
5. Abschreibungen Auf immaterielle Vermögensgegenstände des An- lagevermögens und Sachanlagen	552,00	552,23
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	185.421,89	465.888,47
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	1.540,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	29.154,75	45.415,17
9. Ergebnis nach Steuern	<u>-208.995,72</u>	<u>-462.350,15</u>
10. Jahresfehlbetrag	208.995,72	462.350,15
11. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	1.259.252,84	3.537.296,69
12. Erträge aus der Kapitalherabsetzung	0,00	2.740.394,00
13. Bilanzverlust	<u><u>1.468.248,56</u></u>	<u><u>1.259.252,84</u></u>

Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2017

	Zum Vergleich		
	01. Januar - 31. Dezember 2017	01. Januar - 31. Dezember 2016	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR
1. Jahresergebnis	-209	-462	-253
2. + Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1	1	-0
3. -/+ Ab-/Zunahme der Rückstellungen	14	-70	83
4. -/+ Zu-/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-413	-11	-402
5. -/+ Ab-/Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-30	4	-34
6. + Zinsaufwendungen	29	45	-16
7. = Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe 1 bis 6)	-608	-493	-115
8. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0	-2	2
9. = Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit (Summe aus 8 bis 10)	0	-2	2
10. + Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführung	0	2.530	-2.530
11. - Einzahlung aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0	255	-255
12. = Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit	0	2.785	-2.785
13. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands (Summe der Zeilen 8, 10 und 16)	-608	2.290	-2.899
14. + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	2.312	23	2.289
15. = Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.704	2.312	-608
	31. Dez 17	31. Dez 16	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.704	2.312	-608
	1.704	2.312	-608

Eigenkapitalpiegel für das Geschäftsjahr 2017

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Bilanzverlust	Summe
01. Januar 2016	3.044.882,00	0,00	-3.537.296,69	-492.414,69
Periodenergebnis			-462.350,15	-462.350,15
Kapitalherabsetzung	-2.740.394,00		2.740.394,00	0,00
Zuführung in die Kapitalrücklage		960.000,00		960.000,00
Kapitalerhöhung	1.495.512,00	74.775,60		1.570.287,60
31. Dezember 2016	1.800.000,00	1.034.775,60	-1.259.252,84	1.575.522,76
01. Januar 2017	3.044.882,00	0,00	-1.259.252,84	1.575.522,76
Periodenergebnis			-208.995,72	-208.995,72
31. Dezember 2017	1.800.000,00	1.034.775,60	-1.468.248,56	1.366.527,04

Anhang für das Geschäftsjahr 2017

1. Allgemeine Angaben

Die Sino-German United AG wird beim Handelsregister in München unter der Registernummer HRB 223552 geführt. Der Sitz der Gesellschaft befindet sich in München.

Bei der Gesellschaft handelt es sich um eine börsennotierte Gesellschaft. Die Aktien der Gesellschaft sind unter der Wertpapierkennnummer SGU888 (ISIN-Nummer DE000SGU8886) gelistet.

Der Jahresabschluss wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des Aktiengesetzes zu beachten.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB unter Beachtung der seit dem Vorjahr anwendbaren gesetzlichen Regelung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) gewählt.

Nach § 267 Abs. 3 Satz 2 HGB gilt die Gesellschaft als große Kapitalgesellschaft.

2. Angaben zur Bilanzierung und Bewertung

Das **Sachanlagevermögen** wurde zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen (bei einer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von drei Jahren) angesetzt. Bei den Anschaffungskosten werden Anschaffungsnebenkosten und Anschaffungskostenminderungen berücksichtigt. Die Anlagegegenstände werden linear entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer abgeschrieben.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden grundsätzlich zum Nominalwert angesetzt.

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen wurde das Körperschaftsteuerguthaben gem. § 37 KStG ausgewiesen. Der Ausweis des Körperschaftsteuerguthabens erfolgt zum Barwert des Erstattungsanspruchs.

Die **flüssigen Mittel** werden mit dem Nennbetrag angesetzt.

Die **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** betreffen Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag darstellen; die Auflösung des Postens erfolgt linear entsprechend des Zeitablaufs.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen auf der Grundlage einer vorsichtigen kaufmännischen Beurteilung mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag. Sämtliche Rückstellungen weisen eine Restlaufzeit von unter einem Jahr aus.

Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

3. Erläuterungen zu einzelnen Positionen von Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung

3.1. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagenspiegel zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017:

	Anschaffungskosten n 01.01.2017 EUR	Zugänge EUR	Anschaffungskosten n 31.12.2017 EUR	Abschreibung 01.01.2017 EUR
Betriebsausstattun g	1.657,23	0,00	1.657,23	552,23

	1.657,23	0,00	1.657,23	552,23
--	----------	------	----------	--------

	Abschreibung des Geschäftsjahres	Abschreibung 31.12.2017	Buchwert 31.12.2017	Buchwert 31.12.2016
	EUR	EUR	EUR	EUR

Betriebsausstattu ng	552,00	1.104,23	553,00	1.105,00
-------------------------	--------	----------	--------	----------

	552,00	1.104,23	553,00	1.105,00
--	--------	----------	--------	----------

Umlaufvermögen

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen (TEUR 358) betreffen in voller Höhe solche aus Lieferungen und Leistungen.

Eigenkapitalspiegel

	01.01.2017
	EUR

Gezeichnetes Kapital 1.800.000,00

Kapitalrücklage 1.034.775,60

Bilanzverlust -1.259.252,84

Eigenkapital	1.575.522,76	
	Jahresfehlbetrag	31.12.2017
	EUR	EUR

Gezeichnetes Kapital 0,00 1.800.000,00

Kapitalrücklage 0,00 1.034.775,60

Bilanzverlust -208.995,72 -1.468.248,56

Eigenkapital	1.366.527,04
--------------	--------------

Anzahl der Aktien / Nennbetragsaktien (§ 160 Abs. 1 Nr. 3 AktG)

Das gezeichnete Kapital setzt sich wie folgt zusammen:

	EUR
Auf den Inhaber lautende Stammaktien:	
1.800.000 Stück zu je 1,00 EUR (Rechnerischer Wert je Aktie 1,00 EUR)	1.800.000,00
	<u>1.800.000,00</u>

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 18.08.2016 ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 18.08.2021 gegen Bar- und/oder Sacheinlage einmal oder mehrmals um insgesamt bis zu 900.000,00 EUR zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2016/I).

Angabe der Aktionärsstruktur (§160 Abs. 1 Nr. 8 AktG)

Der Gesellschaft lagen folgende Angaben zu Beteiligungen gem. § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG (Stand 31.12.2017) vor:

Die Volksrepublik China, handelnd durch die Bezirksregierung des Stadtbezirks Huangdao, Qingdao, Volksrepublik China, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 16. Juni 2016 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Sino-German United Aktiengesellschaft, München, Deutschland, am 9. Juni 2016 die Schwelle von 75 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 79,52 % (das entspricht 1.431.437 Stimmrechten) betragen hat. 79,52 % der Stimmrechte (das entspricht 1.431.437 Stimmrechten) sind der Volksrepublik China gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei gehalten über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der

Sino-German United Aktiengesellschaft jeweils 3 Prozent oder mehr beträgt: Sino-German Ecopark Handels- und Beratungs GmbH.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Abschluss- Steuerberatungs- und Prüfungskosten (TEUR 30, Vorjahr: TEUR 17) sowie Kosten der Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen (TEUR 7, Vorjahr: TEUR 7).

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind wie folgt strukturiert (Vergleichszahlen zum 31. Dezember 2016 in Klammern):

	Stand 31.12.2017 EUR	Bis zu 1 Jahr EUR	Größer 1 Jahr EUR	Größer 5 Jahre EUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00 (30.228,61)	0,00 (30.228,61)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	826.412,91 (797.231,23)	826.412,91 (797.231,23)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
	826.412,91 (827.459,84)	826.412,91 (827.459,84)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)

In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind solche gegenüber Gesellschaftern in Höhe von EUR 826.412,91 (Vorjahr: 797.231,23 EUR) enthalten. Für diese gewährten Darlehen besteht jeweils ein Rangrücktritt.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

	Bis zu 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	Größer 5 Jahre EUR
Mietverträge Immobilien	36.480,00	24.320,00	0,00
	36.480,00	24.320,00	0,00
			0,00

3.2 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse für den Berichtszeitraum betragen insgesamt TEUR 1.103 und wurden hauptsächlich aus dem Export von Waren nach China erzielt.

Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Unter den Zinsen und ähnliche Aufwendungen werden Aufwendungen von verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 29 (Vorjahr: TEUR 45) gewiesen.

4. Sonstige Angaben

Unternehmensorgane

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Vorstände geführt:

Name	Ausgeübter Beruf	Erste Bestellung	Bestellung bis	Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten sowie in vergleichbaren in- oder ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen
Pan, Peng	Vorstandsvorsitzende der SGU AG	05.05.2015		- Chairwoman der Qingdao Sino-German

(Vorsitzende)			Consulting Co., Ltd. - Assistentin des General Manager der Sino-German United Group Co., Ltd.
Birnstingl, Philipp	Vorstand/Chief Operating Officer	29.03.2016	
Wang, Hui	Mitglied des Vorstands	20.06.2017	Chairman der Qingdao Sino-German Ecopark Industrial Development Co., Ltd.
Song, Binlei	Mitglied des Vorstands	20.06.2017	General Manager der Qingdao Sino-German Ecopark Real Estate Co., Ltd.

Ist nur ein Vorstandsmitglied bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Vorstandsmitglieder bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

Der Aufsichtsrat kann einzelnen Vorstandsmitgliedern die Befugnis erteilen, die Gesellschaft alleine zu vertreten. Ebenso kann der Aufsichtsrat einzelne Vorstandsmitglieder von den Beschränkungen des § 181 2. Alt. BGB (Verbot der Mehrfachvertretung) befreien.

Die Gesamtbezüge des Vorstandes beliefen sich auf 65.650,06 EUR.

Der Vorstand hat folgende Bezüge aufgeteilt nach erfolgsunabhängigen und erfolgsbezogenen Komponenten sowie Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung erhalten:

Name	Gesamtbezüge	Davon erfolgs- unabhängig	Davon erfolgsbezogen	Davon mit langfristiger Anreizwirkung
	EUR	EUR	EUR	EUR
Pan, Peng (Vorsitzende)	0,00	0,00	0,00	0,00
Birnstingl, Philipp	65.650,06	60.430,06	5.220,00	0,00
Wang, Hui	0,00	0,00	0,00	0,00
Song, Binlei	0,00	0,00	0,00	0,00

Mitglieder des Aufsichtsrats

Herr Wei Chen hat sein Aufsichtsratsmandat am 10.07.2017 niedergelegt. Herr Shiqing Mao ist als neues Mitglied des Aufsichtsrates der SGUAG am 22.08.2017 bestellt worden.

Name	Ausgeübter Beruf	Mitglied seit	Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten sowie in vergleichbaren in- oder ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen
Egger Dr.; Norbert (Vorsitzender des Aufsichtsrats seit dem 11.06.2015)	Erster Bürgermeister i.R.	05.06.2015	-
Wang Dr., Duo (Stellvertretender Vorsitzender)	Chairman der Sino-German United Group Co., Ltd.	05.06.2015	Chairman der Sino- German United Group Co., Ltd.
Mao, Shi Qing	General Manager und Mitglied des Vorstands der	22.08.2017	General Manager und Deputy Chairman der Sino-German United Group Co., Ltd.

Gesamtbezüge und des Aufsichtsrats beliefen sich in 2017 auf 18.000,00 EUR und wird in folgende Tabelle dargestellt:

Name	Gesamtbezüge EUR	Davon erfolgsunabhängig EUR
Egger Dr. Norbert (Vorsitzender)	18.000,00	18.000,00
Wang Dr., Duo	0,00	0,00
Mao, Shi Qing	0,00	0,00

Durchschnittliche Mitarbeiterzahl

Im Berichtszeitraum gab es neben den vier Vorstandsmitgliedern für den Zeitraum von zwei Monaten eine angestellte Mitarbeiterin.

Konzernzugehörigkeit

Die Sino-German Ecopark Handels- und Beratungs GmbH, München, ist das Mutterunternehmen der Sino German United AG. Das Mutterunternehmen wird den Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen aufstellen, der im Bundesanzeiger veröffentlicht und im Handelsregister des Amtsgerichts München unter der Nummer HRB 211069 hinterlegt werden wird. Darüber hinaus stellt die Sino-German United Group Co., Ltd., Qingdao/China, den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen auf.

Honorar des Abschlussprüfers

Das Honorar für den Abschlussprüfer für das Jahr 2017 gliedert sich wie folgt:

	2016	2017
	EUR	EUR
Abschlussprüfungsleistung	12.780,00 (2.280,00 entfielen auf GJ 2015)	14.100,00
Gesamt	12.780,00 (2.280,00 entfielen auf GJ 2015)	14.100,00

Erklärung gemäß § 114 Abs. 2 Nr. 3 WpHG

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Ergebnisverwendungsvorschlag

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den Bilanzverlust in Höhe von EUR 1.468.248,56 auf neue Rechnung vorzutragen.

Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex

Vorstand und Aufsichtsrat der Sino-German United Aktiengesellschaft haben im April 2018 die nach §161 des Aktiengesetzes vorgeschriebene Erklärung abgeben und auf der Website des Unternehmens unter →<http://www.sgu-ag.de/downFile/20180409114030.pdf> öffentlich zugänglich gemacht.

München, den 3. April 2018

Sino-German United AG

Der Vorstand

Peng Pan

Philipp Birnstingl

Hui Wang

Binlei Song



Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Sino-German United Aktiengesellschaft, München:

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Sino-German United AG, München, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2017, der Gewinn- und Verlustrechnung, der Kapitalflussrechnung und dem Eigenkapitalpiegel für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2017 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Sino-German United AG, München, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2017 geprüft. Die in Abschnitt 9 des Lageberichts enthaltene Erklärung zur Unternehmensführung haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2017 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2017 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf die Inhalte der in Abschnitt 9 des Lageberichts enthaltenen Erklärung zur Unternehmensführung.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Herr Thomas Kosing.

Frankfurt, 16. April 2018

Ebner Stolz GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft



Marcus Grzanna
Wirtschaftsprüfer



Thomas Kosing
Wirtschaftsprüfer